

## **Caractéristiques de la littérature suisse: Gibt es Kennzeichen von Schweizer Literatur?**

Prof. Rosemarie Zeller, Universität Basel

Der Begriff «Schweizer Literatur» kommt erst im 19. Jahrhundert im Zusammenhang mit dem Konzept der Nationalliteratur auf, wobei ein solcher Begriff von den meisten Autoren des 19. Jahrhunderts noch für unzutreffend gehalten wurde, weil sie sich ohne weiteres dem deutschen Kulturraum zuzählten. Erst mit dem Ersten Weltkrieg und erst recht mit dem Zweiten Weltkrieg wird die Zugehörigkeit zum deutschen Kulturraum problematisch.

Interessant ist, dass in Rezensionen von Werken von Schweizer Autoren des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts wie Conrad Ferdinand Meyer oft das Schweizerische hervorgehoben wird und Helvetismen als «falsche Sprachverwendung» kritisiert werden.

Im Vortrag soll die Frage gestellt werden, ob es Merkmale gibt, welche für die Schweizer Literatur charakteristisch sind sowohl im Hinblick auf die dargestellte Welt wie im Hinblick auf die Sprache und auf die literarische Tradition. Der Vortrag wird anhand von Beispielen eher eine Auslegeordnung präsentieren und das Thema von verschiedenen Seiten einkreisen als stringente Ergebnisse vorlegen.